



Pressemitteilung :

LATERNE, LATERNE! ALTSTADT, MOND UND STERNE!

Alle Jahre wieder lädt der Altstadtverein Buxtehude zum großen Laternenumzug durch unsere Altstadt. Im Laufe der letzten Jahre kamen c. 1000 ! kleine und große Teilnehmer zu diesem stimmungsvollen traditionellen Ereignis. In diesem Jahr findet der Umzug am Freitag, den 29. Oktober, statt. Ab 19 Uhr sammeln sich alle Laternenträger auf dem Rathausmarkt bis hin zum Petri-Platz. Um 19:30 Uhr beginnt dann der Abmarsch des gesamten Laternenzuges. Begleitet von zwei heimischen Musikzügen, dem Spielmannszug Buxtehude/Altkloster und dem Spielmannszug Horneburg geht es durch die Lange Strasse, durch das Geesttor in die Viverstrasse. Danach zieht der Zug am Heimatmuseum vorbei, über den Petriplatz in die Abtstrasse und durch die Fischerstrasse. Am beeindruckend mit bengalischen Fackeln illuminierten West- und Ostfleth geht es zurück in die Breite Strasse zum Rathausplatz. Dort findet bis ca. 20:30 Uhr ein abschließendes Platzkonzert aller Spielmannszüge statt. „Es ist für uns die schönste „stille“ Veranstaltung von allen Aktionen des Altstadtvereins, und wir würden es ganz toll finden, wenn Mütter und Väter gemeinsam mit ihren Kindern an diesem traditionellen Umzug teilnehmen würden.“ so Peter Schmidt vom Vorstand, der sich einstimmig auch weiterhin dafür einsetzen will, den größten Buxtehuder Laternenumzug für junge Buxtehuder Familien zu erhalten.

FÜR SCHLAUMEIER:

Falls Interesse an dem historisch-sozialen Hintergrund des Brauches Laternenumzug besteht, hier noch ein paar Informationen zu diesem Thema :

Der Brauch ist eine Mischung aus mehreren Ursprungselementen. Traditionell war der 10. November der Tag, an dem Landarbeiter und Dienstpersonal über Winter entlassen wurden. Für diese weitgehend besitzlosen Bevölkerungsschichten galt es nun, die kalte Jahreszeit ohne eigenes Einkommen zu überstehen. Einen Beitrag dazu leisteten dann die Kinder, die mit Laternen von Haus zu Haus zogen und insbesondere bei wohlhabenden Bauern und Bürgern um Gaben bettelten. Ursprünglich sammelten sie dabei Lebensmittel ein, die tatsächlich für den Wintervorrat mit eingelagert und nach und nach verzehrt werden konnten. Später verkleideten sich die Spendensammler und trugen Gesichtsmasken bei ihrem Umzug.

(ps) Buxtehude, den 20.10.2010